

Stadtnachrichten

Mitteilungen

Anzeigen

Humor

Historisches und

Aktuelles

aus dem

Erzgebirge



Amtsblatt

Scheibenberg

mit Ortsteil

Oberscheibe

10. Jahrgang / Nummer 108

Monatsausgabe

Oktober 1999

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,

eine der ersten wichtigen Entscheidungen im neu gewählten Stadtrat stellte der Beschluss zur Nachtragshaushaltssatzung und zum Nachtragshaushaltsplan 1999 dar. Die Korrektur bzw. Fortschreibung unserer kommunalen Haushaltsplanung war aufgrund bedeutender Mehrausgaben bei der Instandsetzung der Mittelschule sowie durch Mindereinnahmen im gewerblichen Bereich notwendig geworden.

Mit dem Nachtragshaushalt wurde in gewohnter Art und Weise die Gesamtfinanzsituation unserer Stadt vonseiten der Verwaltung dargestellt.

Nach wie vor verzeichnet unser Haushalt, vor allem durch die kreditfinanzierten Vorhaben im Wohnungs- und Abwasseranlagenbau, eine relativ hohe Verschuldung, die uns weitere Kreditaufnahmen verbietet. Selbstverständlich müssen bei dieser Betrachtungsweise alle anderen ohne Fremdfinanzierung getätigten Investitionen, wie Schulhausbau, Errichtung Feuerwehrgerätehaus, Sanierung Apotheke, Rathaus oder Amtsgericht, Dorfbach und Dorfstraße, Erschließung von Baugebieten, Berggasthaus und vieles andere mehr ebenfalls mit in Betracht gezogen werden.

Aus diesem Gesamtbild ist die sehr zielstrebige Investitionstätigkeit in den vergangenen neun Jahren deutlich erkennbar.

Dank einer oftmals sehr hohen Förderung sowie einer enormen Spendenfreudigkeit der Bürgerschaft, Gewerbetreibenden und Gönner unserer Stadt waren diese umfangreichen Neubauten und Sanierungen überhaupt möglich.

Die dringendsten Arbeiten sind nunmehr erledigt und zeigen bereits erste positive Entwicklungstendenzen, die Scheibenberg hervorheben.

Dieses hohe Bautempo wird zukünftig jedoch nicht haltbar sein. Bedingt durch stagnierende Einnahmen im Realsteuerbereich, dem eher rückläufigen kommunalen Finanzausgleich, die noch

nicht überschaubaren Auswirkungen der Entscheidungen im Bundestag sowie der steten Steigerung in den Kostenbereichen, ist eine Verminderung der Bauvorhaben unumgänglich.

Wir sollten uns rechtzeitig auf diesen Trend einstellen und in den nächsten Jahren neben einem unserer Kleinstadt angepassten Umfang an Investitionen mehr Augenmerk auf Rücklagenbildung, Schuldenabbau und Stabilisierung unseres Haushaltes legen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Wolfgang Andersky
Bürgermeister

Infos

Achtung! Bilder in Farbe!
Sie können das Amtsblatt (Auszüge)
im Internet unter folgender Internet-
Adresse finden:
www.id-e.de/Amtsblatt-Scheibenberg

Formulare

Aus unserem Inhalt

Arzttermine, Geburtstage	S. 2
Sitzungstermine, Feuerwehrdienste	S. 3
Nachrichten OT Oberscheibe	S. 4
Informationen	S. 5
Veranstaltungen, Termine	S. 6
Öffentliche Bekanntmachung	S. 7
Vereinsarbeit	S. 8
Stadtnachrichten	S. 12
Dankanzeigen	S. 14

WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst - Oktober -



01.10. - 03.10.*	Dr. med. Herrmann	Schlettau
	Tel. (0 37 33) 6 50 50	Pestalozzistr. 3
04.10. - 10.10.	SR Dr. med. Klemm	Scheibenberg
	Tel. (03 73 49) 82 77	Elterleiner Straße 3
11.10. - 14.10.	Dipl.-Med. Lembcke	Schlettau
	Tel. (0 37 33) 6 50 79	R.-Breitscheid-Str. 3
15.10. - 17.10.	Dipl.-Med. Oehme	Crottendorf
	Tel. (03 73 44) 82 61	An der Arztpraxis
18.10. - 21.10.	SR Dr. med. Klemm	Scheibenberg
	Tel. (03 73 49) 82 77	Elterleiner Straße 3
22.10. - 28.10.	Dipl.-Med. Lembcke	Schlettau
	Tel. (0 37 33) 6 50 79	R.-Breitscheid-Str. 3
29.10. - 31.10.	Dipl.-Med. Weiser	Crottendorf
	Tel. (03 73 44) 84 70	Salzweg 208
01.11. - 04.11.	SR Dr. med. Klemm	Scheibenberg
	Tel. (03 73 49) 82 77	Elterleiner Straße 3

* Achtung! Bereitschaftsdienst freitags erst ab 19.00 Uhr, bis dahin ist der jeweilige Orts- bzw. Hausarzt zuständig.

Der Wochenendbereitschaftsdienst beginnt freitags 13.00 Uhr und endet montags 7.00 Uhr. Der Nachtbereitschaftsdienst werktags beginnt montags, dienstags und donnerstags 19.00 Uhr, mittwochs 13.00 Uhr und endet jeweils am folgenden Morgen um 7.00 Uhr.

Mütterberatung

in der Arztpraxis von Dr. Klemm, Scheibenberg,
Mittwoch, 13. Oktober 1999, 9.00 - 11.00 Uhr



Tierärztlicher Bereitschaftsdienst - Oktober -



27.09. - 03.10.	DVM G. Schnelle	Schlettau/OT Dörfel
	Tel. (0 37 33) 2 68 37	Dorfstraße 22
	oder (01 71) 2 33 67 10	
04.10. - 10.10.	Dr. Peter Levin	Geyer
	Tel. (03 73 46) 17 77	An der Pfarrwiese 56
11.10. - 17.10.	DVM Chr. Günther	Schlettau
	Tel. (0 37 33) 6 44 22	Schützenhausstr. 26
18.10. - 24.10.	Dr. Rolf Meier	Königswalde,
	Tel. (0 37 33) 2 27 34	Fabrikstraße 4 a
25.10. - 31.10.	DVM G. Schnelle	Schlettau/OT Dörfel
	Tel. (0 37 33) 2 68 37	Dorfstraße 22
	oder (01 71) 2 33 67 10	

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils um 18.00 Uhr und endet 6.00 Uhr. Er ist nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst - Oktober -



02.10.	Herr DS A. Melzer	Elterlein,
	Tel. 74 70	Hohle Gasse 4
03.10.	Herr DS B. Lützendorf	Bärenstein,
	Tel. (03 73 47) 13 02	Grenzstraße 4
09.10. + 10.10.	Herr ZA J. Schmid	Mildenau,
	Tel. (0 37 33) 5 39 36	Eisenstraße 20
16.10. + 17.10.	Frau DS Chr. Melzer	Elterlein,
	Tel. 74 70	Hohle Gasse 4
	Frau DS B. Dabel	Geyer, An
	Tel. (03 73 46) 13 76	der Pfarrwiese 92
23.10. + 24.10.	Frau Dr. B. Böhme	Schlettau,
	Tel. (0 37 33) 6 50 88	Markt 24
	Herr Dr. G. Franke	Wiesa, Straße der
	Tel. (0 37 33) 5 31 30	Freundschaft 27
30.10.	Herr Dr. K. Krauß	Jöhstadt,
	Tel. (03 73 43) 26 00	Pleiler Straße 207
	Frau DS E. Dreßler	Schönfeld,
	Tel. (0 37 33) 5 75 47	Am Sonnenhang 26
	Herr Dr. J. Hartmann	Bärenstein,
	Tel. (03 73 47) 13 02	Grenzstraße 4

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr, sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokalzeitung - Verschiedenes)



Jubiläen - Oktober -



Geburtstage

2. Oktober	Bauer, Manfred	Dorfstraße 32	70
8. Oktober	Stephan, Manfred	Silberstraße	75
11. Oktober	Lembcke, Heinz	A.-Bebel-Str. 24	75
14. Oktober	Loose, Hildegard	Bergstraße 6	83
15. Oktober	Süß, Johanne	Klingerstraße 4	87
19. Oktober	Paul, Christa	Klingerstraße 14	70
20. Oktober	Wolf, Traudchen	Klingerstraße 6	75
21. Oktober	Kurz, Aurelie	Pfarrstraße 2	85
22. Oktober	Friedrich, Gertrud	Silberstraße 51	80
30. Oktober	Schramm, Gertrud	Laurentiusstr. 5	86
31. Oktober	Vetter, Walter	Crottendorfer Str. 5	75

Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren auf das Herzlichste.



Wohnraum zu vermieten

im kommunalen Gebäude Rudolf-Breitscheid-Straße 30 in Scheibenberg.

Die 1. Wohnung besteht aus

- 1 Wohnzimmer
- 1 Schlafzimmer
- 1 Küche
- 1 Bad mit WC
- 1 Vorsaal
- 1 Keller
- 1 Bodenkammer

(ca. 80 qm Wohnfläche)

Die Wohnung ist abgeschlossen und verfügt über Gaszentralheizung sowie fließend warmes und kaltes Wasser.

Die 2. Wohnung besteht aus

- 1 Wohnzimmer
- 1 Schlafzimmer
- 1 Küche
- 1 Bad mit WC
- 1 Vorsaal
- 1 Keller
- 1 Bodenkammer

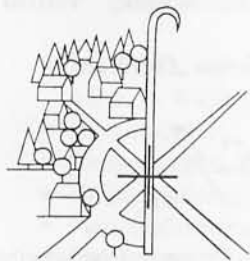
(ca. 75 qm Wohnfläche)

Die Wohnung ist abgeschlossen und verfügt über Gaszentralheizung sowie fließend warmes und kaltes Wasser.

Interessenten wollen sich bitte im Rathaus, Hauptamt, melden.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Ein Ort zum Auftanken für Leib und Seele



Begegnungs- und Bildungsstätte

der
Evangelisch-
methodistischen
Kirche in Scheibenberg

Wir bieten Freizeiten und betreute Zeiten an, sind aber auch offen für Urlauber und Einzelgäste.

Unser Haus kann 40 - 50 Gäste beherbergen und ist für Gruppen sehr gut geeignet.

Tagungen, Konferenzen, Familienfeiern, Trauerkaffee usw. bis ca. 50 Personen gestalten wir nach Ihren Wünschen und Vorstellungen.

Bitte fordern Sie Infos an oder rufen Sie uns einfach an!

Begegnungs- und Bildungsstätte der EmK
Silberstraße 61, 09481 Scheibenberg
Telefon (03 73 49) 83 29, Fax (03 73 49) 81 02

Feuerwehrdienste

Oberscheibe:

Freitag, 15. Oktober 1999, 19.00 Uhr – Gerätehaus
Prüfen prüfpflichtiger Geräte und Wasserentnahmestellen

Freitag, 22. Oktober 1999, 20.00 Uhr – Erbgericht
Fahrerbelehrung, Unfallschutz (WL)

Scheibenberg:

Montag, 4. Oktober 1999, 19.00 Uhr – Gerätehaus
Übung (nass) mit LF 16, LF 8 (Berg Brunnen)
(Werner Löttsch), Abschlussübung (Wehrleitung)

SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen werden monatliche Probeläufe durchgeführt.

Diese finden jeweils

am **1. Sonnabend** des Monats
zwischen **11.00 und 11.15 Uhr** statt.

Termin: **Sonnabend, den 2. Oktober 1999**

Im Ernstfall wird der Alarm während dieser Zeit
2 x ausgelöst.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Sitzungstermine

Stadtratssitzung Montag, 25. Oktober 1999

Bauausschusssitzung Mittwoch, 27. Oktober 1999

Die Sitzungen finden im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) 18.00 Uhr.

Ortschaftsratssitzung Mittwoch, 20. Oktober 1999

19.00 Uhr im Erbgericht

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin



Spendenkonto

„Für unner Scheiberg“



Die zur Zeit eingehenden Spenden kommen unserer Christian-Lehmann-Schule (Mittelschule) zur Behebung des Wasserschadens zugute.

Kreissparkasse Annaberg Konto-Nr.: 3 582 000 175
BLZ: 870 570 00

Kontostand per 16.09.1999 9.193,12 DM

NACHRICHTEN ORTSTEIL OBERSCHEIBE



*Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger,
werte Gäste,*

vor kurzem konnte ich mich über das Ausmaß der Umweltkatastrophe im Nachbarlandkreis Marienberg persönlich überzeugen.

Wenn man den friedlich fließenden Bach zu dieser Zeit sah, kann man sich schwer vorstellen, dass durch diesen solche große Wassermassen flossen und dadurch solche großen Schäden entstanden.

Es floss auch nicht viel mehr Wasser als in unserem Dorfbach. Wenn in der Planung der letzten Jahre immer vom 100-jährigen Hochwasser die Sprache war, schmunzelte manch ein Bürger über diesen Ausdruck. Ich muss selbst gestehen, dass ich auch an so einen Schaden eines solch plötzlichen Unwetters nicht geglaubt hätte.

Darum, liebe Bürger von Oberscheibe, sind die Baumaßnahmen, die bis jetzt fertig gestellt wurden und noch geplant sind, auch für die Sicherheit unserer Güter und unseres Lebens sehr wichtig.

Auch bei unserem 5. Bauabschnitt kann sich jeder Bürger über die solide Bauausführung überzeugen. Durch den grundhaften Ausbau unserer Dorfstraße und des Dorfbaches wird für unsere Grundstücksanlieger eine gewisse Sicherheit erreicht.

Ich bitte jeden Bürger unseres Ortsteiles Oberscheibe, auch selbst darauf zu achten, dass die Wassereinflüsse unseres Dorfbaches in die Verrohrungen immer von altem Geröll und Ästen frei sind. (Bild 1)

Es ist sehr wichtig, dass das Wasser immer frei ablaufen kann.

Wollen wir aber hoffen, dass wir von solchem Unwetter immer verschont bleiben.

Vielleicht denkt auch mancher Bürger über die Straßenausbaubeiträge etwas anders nach als noch vor dieser Naturkatastrophe.

Durch die übergroßen Grundstücke in unserem Ortsteil Oberscheibe ist es nicht einfach für unsere Stadtverwaltung, die Berechnung der einzelnen Grundstücke vorzunehmen, schließlich soll ja auch der dörfliche Charakter erhalten bleiben.

Ich finde es schade, dass ich zur letzten Ortschaftsratsitzung keine Gäste begrüßen konnte, standen doch so wichtige Punkte wie die Satzung der Festlegung der Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles Oberscheibe (Klarstellungssatzung) oder die Änderung der Klassifizierung der Straßen im Ortsteil Oberscheibe auf der Tagesordnung!!

Wir Ortschaftsräte berieten für den Haushaltsplan des Rechnungsjahres 2000 folgende wichtige Bauvorhaben:

1. Fertigstellung der Baumaßnahme des Bauabschnittes 6 Dorfstraße, Dorfbach, Straßenbeleuchtung
2. Umbau des Dorfkonzums zum „Ortschaftshaus“ oder „Dorfgemeinschaftshaus“
3. „Alte Schule“: Erneuerung der Fassade und Modernisierung der Wohnungen

Dabei waren wir Ortschaftsräte uns einig, dass die Punkte 2 und 3 durch den Wasserschaden, der durch Unbekannte in unserer Schule entstanden ist, im nächsten Rechnungsjahr nicht realisierbar sind.

Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger, vieles wurde in den vergangenen 9 Monaten im Ortsteil Oberscheibe wieder fertig gestellt, ob auf private oder auf kommunale Initiative hin. Auch in Zukunft gibt es noch vieles zu tun, um unseren Ortsteil noch schöner zu machen. Da spreche ich natürlich jeden Bürger von Oberscheibe an.

Wie jedes Jahr fand am 11. September das Siedlerfest unserer Anlieger der Eigenheimstraße statt. Anfang der 80er Jahre zogen die ersten Hausbesitzer in ihr eigenes Heim. Vielleicht ist der Zusammenhalt dieser Familien gerade so groß, weil damals jeder jedem geholfen hat und man sich gegenseitig unterstützte. Man spürt heute noch, dass die Geselligkeit bei jedem Einzelnen nicht verloren ging. Vergangenes Jahr schrieb Herr Jochen Geißler über die Männer manch schönen Vers, dieses Jahr waren die Damen an der Reihe und es wurde über manche Begebenheit, die einigen widerfuhr, herzlich gelacht. (Bild 2+3) Scheibenberger Gäste konnten auch begrüßt werden und so

wurde bis in die Morgenstunden gemeinsam gefeiert. Ich kann nur sagen, macht weiter so, und denen, die dieses Fest mit organisierten, im Namen aller Teilnehmer ein großes Dankeschön.

Mit einem herzlichen „Glück auf“

Ihr *Werner Gruß*

Werner Gruß

Ortsvorsteher des Ortsteiles Oberscheibe



Informationen zur Abfallvermeidung / Abfalltrennung

Restmüll gehört nicht in die „Gelbe Tonne“, ebenso wenig nachfolgend genannte Artikel!

In jüngster Zeit wurde von den mit der Entsorgung beauftragten Unternehmen verstärkt festgestellt, dass die „Gelben Tonnen“ zum Teil mit Restmüll u. a. Unrat befüllt werden. Von den Mitarbeitern der Entsorgungsunternehmen wird in derartigen Fällen die Entleerung der Tonne verweigert. Die betreffenden Tonnen werden mit einem Aufkleber „Bitte aussortieren – sonst wird der Behälter eingezogen“ versehen.

In die „Gelben Tonnen“ bzw. „Gelben Container“ gehören:

- ➔ Metalle
Konserven, Getränkedosen, Verschlüsse, Alu-Schalen, Alu-Deckel, Alu-Folie
- ➔ Verbundstoffe
Getränke- und Milchkartons, Vakuumverpackungen
- ➔ Kunststoffe
Folien: Tragetaschen, Beutel, Einwickelfolien
Flaschen: von Spül-, Wasch- und Körperpflegemitteln
Becher: Milchprodukte, Margarine etc.
Schaumstoffe: Obst- und Gemüseschalen u. a. geschäumte Verpackungen

Nicht in die „Gelbe Tonne“ bzw. „Gelben Container“ gehören:

- ➔ Hartplaste, wie z. B. WC-Deckel u. ä.,
- ➔ Blumentöpfe,
- ➔ Blumenkästen,
- ➔ Kinderspielzeug,
- ➔ Plastebadewannen,
- ➔ Plasteeimer,
- ➔ Wäschekörbe,
- ➔ Videokassetten, Disketten,
- ➔ Filme, Fotos,
- ➔ Akkumulatoren, Batterien,
- ➔ Bodenbeläge,
- ➔ Kork,
- ➔ Lederwaren,
- ➔ Kopfhörer,
- ➔ Kugelschreiber,
- ➔ Öltanks,
- ➔ Partybesteck,
- ➔ Plexiglas,
- ➔ Schallplatten
- ➔ verschmutztes Styropor,
- ➔ Aktenkoffer, -taschen,
- ➔ Windeln
- ➔ Elektrokabel.

Um die Entsorgung der „Gelben Tonne“ bzw. „Gelben Container“ weiterhin ordnungsgemäß zu sichern, ist die Beachtung dieser Hinweise unumgänglich! Nähere Informationen hierzu können auch der Abfallfibel des Landkreises Annaberg entnommen werden.

Amt für Abfallwirtschaft

GILT IMMER !!!

Ihre noch gebrauchsfähigen Wohnzimmer-, Schlafzimmer- oder Küchenmöbel, Garnituren usw., TV-Geräte, Kleidung oder Wäsche werfen Sie bitte nicht weg – wir holen alles kostenlos bei Ihnen ab.

„Hilfe für Bedürftige“ (H.f.B.)

Postfach 1109

09468 Bärenstein

Telefon (01 72) 4 45 18 52 (ab 18.00 Uhr)

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Die Jugend der Landeskirchlichen Gemeinschaft informiert:

Am Iglustandort

Auch am Iglustandort können einen noch Gedanken an Gott überfallen. Wenn man so sieht, was man alles wegwerfen kann. Nicht nur leere braune, grüne und weiße Flaschen oder Papier, hier kann man auch alte Kleider loswerden oder Toaster und Kofferradio. Wir Menschen haben immer viel wegzuerwerfen. Auch Hoffnung, Liebe und Vertrauen werden weggeworfen, man hört es z. B. in den Sätzen „Den kannst du vergessen!“ oder „Mit der bin ich fertig“.

Manch einer wirft sogar seinen Glauben weg. Der Journalist Ralph Giordano nennt sich einen „nach Auschwitz glaubenslosen Juden“. Wer wollte da urteilen?! Wessen Glaube hat nicht schon in viel harmloseren Situationen zur Disposition gestanden? Doch Gott ermahnt uns:

„WERFT EUER VERTRAUEN NICHT WEG; DENN EINE GROSSE BELOHNUNG WARTET AUF EUCH, WENN IHR TREU BLEIBT.“ (Hebr. 10,35)

Das heißt: Haltet durch, auch wenn die Kräfte schwinden. Glaubt weiter, auch wenn ihr in diesen Tagen unter der Dunkelheit leidet. Vertraut auf Gottes Liebe, auch wenn es euch im Moment so vorkommt, als würde er euch lieblos und gleichgültig behandeln. Am Ende werdet ihr verstehen, was das alles für einen Sinn gehabt hat. Am Ende werdet ihr wieder lachen können. Spätestens am Ende, dann nämlich, wenn ihr Gott von Angesicht zu Angesicht gegenübersteht und ein neues grenzenloses Leben in seiner Welt beginnt. Durchhalten lohnt sich!

Die Veranstaltungen des Jugendkreises im Oktober 1999

Sa. 02.10.	18.00	Jugendstunde mit Franziska
Sa. 09.10.	18.00	Jugendstunde mit Markus
Sa. 16.10.	18.00	Jugendstunde mit Michael
Sa. 23.10.	18.00	Jugendabend in Lauter Thema: „Beziehungskisten“ Treff: 17.00 Uhr am Gemeinschafts- haus Scheibenberg
Sa. 30.10.	18.00	Jugendstunde mit Karsten

Veranstaltungen in der Stadt Scheibenberg im Oktober 1999

Termin	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
02.10.	Herbsthutznohmd	Berggasthaus	EZV
09.10.	Tagesfahrt nach Weimar zum Zwiebelmarkt		EZV
16.10. bis 17.10.	225 Jahre Kirchturmweihe mit Turmbesichtigung	St.-Johannis-Kirche	St.-Johannis-Kirche
30.10.	Dia-Vortrag mit Horst Spieß	Ratssaal im Rathaus	EZV

Nächster Blutspendetermin in Scheibenberg



Am **Mittwoch, dem 20.10.1999**, von **14.30 bis 18.30 Uhr** führen wir den nächsten Blutspendetermin in Scheibenberg durch. Das Spendelokal ist **in der Arztpraxis Dr. Klemm, Elterleiner Straße 3**

In diesem Zusammenhang möchten wir Sie in loser Folge über Wissenswertes und Neues zum Thema Blutspende informieren – heute:

Blutspender sind Gewinner

Ab Oktober 1999 bedankt sich der DRK-Blutspendedienst Sachsen bei allen Blutspendern mit einer Tombola-Aktion, bei der 43 wertvolle Reisegutscheine verlost werden.

Diese Aktion soll aber auch Anreiz zum Blutspenden sein – für diejenigen, die eigentlich schon immer mal spenden wollten oder bisher nicht regelmäßig gespendet haben.

In der Zeit vom 01.10.1999 bis zum 30.09.2000 erhalten Blutspender für jede Spende einen Tombola-Punkt. Drei Punkte machen das Los gültig und es kann zum Blutspendetermin abgegeben werden. Für eine vierte Spende in dem o.g. Zeitraum kann man einen Superpunkt erhalten, der einem zweiten Los entspricht.

Besonders treue Spender können sich somit eine zweite Gewinnchance sichern.

Zu beachten ist, dass aber in jedem Fall der medizinisch notwendige Spendeabstand (mindestens 10 Wochen) eingehalten wird. Die Verlosung findet im Oktober 2000 statt.

DRK-Blutspendedienst Sachsen

Zusammenkunft der Bergbrüder



Die nächste Zusammenkunft findet am

Montag, dem 11. Oktober 1999, 19.30 Uhr

im Silberstübl statt.

Interessierte Bürger sind herzlich willkommen !

„Glück auf!“ Eberhard Wagner

Der Bergwirt
lädt ein ...

**BERG
HOTEL**

Scheibenberg

Voranzeige: 6. November 1999, 19.00 Uhr
Kirmestanz mit der Disco „La Bouche“



Schadstoffsammlung Herbst 1999

BITTE VORMERKEN!

HINWEISE für die Herbst-Schadstoffsammlung 1999:

Angenommen werden:

Knopfzellen • Trockenbatterien • Säuren • Laugen • Fotochemikalien • Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel • quecksilberhaltige Glas- und Keramikabfälle • Altmedikamente • sortenreine Lösungsmittel • Altlacke und -farben • Leim- und Klebemittel • Holzschutzmittel • Spraydosen • Altöle • Haushaltschemikalien, wie Reinigungs- und Desinfektionsmittel • Leuchtstofflampen

Von diesen Stoffen werden bis zu dreißig Kilogramm bzw. Liter angenommen.

Die Stoffe sollten möglichst in ihrer ursprünglichen Verpackung abgegeben oder gekennzeichnet werden, um die Zuordnung zu erleichtern. Reste bitte **nicht** zusammenschütten, da dann chemische Reaktionen eintreten können.

Völlig leere Behältnisse können über den Hausmüll entsorgt werden.

Um Gefährdungen auszuschließen, dürfen vorgenannte schadstoffhaltige Abfälle nicht an der vorgesehenen Haltestelle des Schadstoffmobils abgestellt werden, sondern sind den Mitarbeitern des jeweiligen Entsorgungsunternehmens direkt am Schadstoffmobil zu übergeben !

Nutzen Sie das Giftmobil am Montag,

dem 11. Oktober 1999,

- in Oberscheibe von 13.00 bis 14.30 Uhr Dorfplatz gegenüber Feuerwehrdepot
- in Scheibenberg von 15.00 bis 17.30 Uhr Postplatz.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Öffentliche Bekanntmachung

§ 2

Diese Satzung trifft mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Scheibenberg, den 4. Oktober 1999



W. Andersky

Andersky
Bürgermeister

Satzung der Stadt Scheibenberg über die Festlegung der Grenzen des im Zusammenhang bebauten Orts- teils Oberscheibe (Klarstellungssatzung)

in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Oktober 1999

Aufgrund von § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) erlässt die Stadt Scheibenberg mit Beschluss des Stadtrates vom 23. August 1999 folgende Satzung:

§ 1

Die Grenze für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Oberscheibe (§ 34 Abs. 1 BauGB) wird gemäß den im beigefügten Lageplan ersichtlichen Darstellungen festgelegt. Der Lageplan ist Bestandteil dieser Satzung.

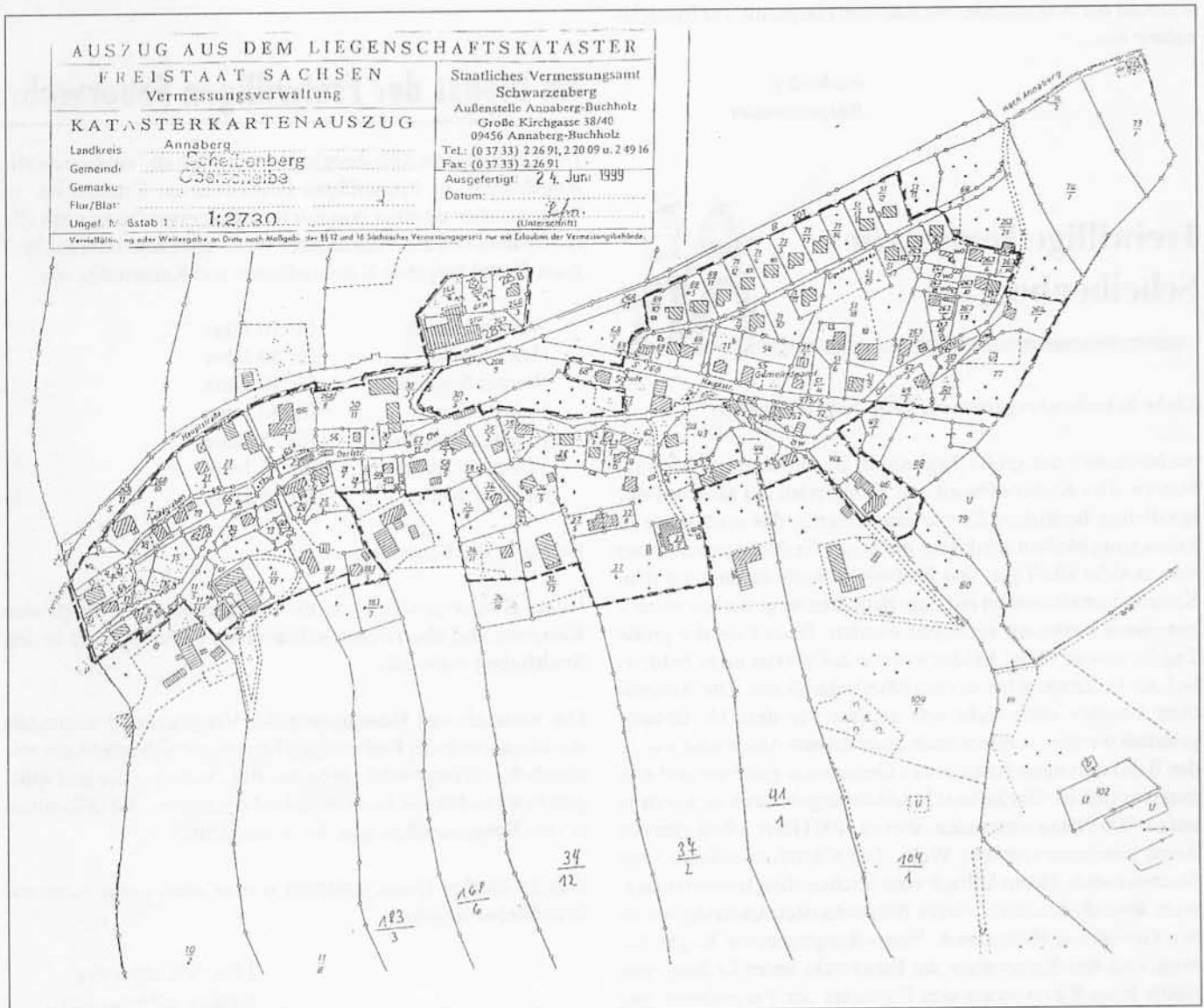
Zeichenerklärung

— — — — — Klarstellungslinie des im Zusammen-
hang bebauten Ortsteiles Oberscheibe
(§ 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 BauGB)

M 1 : 2730

Stadt Scheibenberg
Bauamt

4. Oktober 1999



Öffentliche Bekanntmachung

Gemäß §§ 76 und 77 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 21. April 1998 beschloss der Stadtrat der Stadt Scheibenberg am 16. September 1999 in öffentlicher Sitzung folgende Satzung:

Nachtragshaushaltssatzung/Nachtrags- haushaltsplan der Stadt Scheibenberg für das Haushaltsjahr 1999

Die Satzung wird öffentlich in der Zeit

vom 4. Oktober 1999 bis einschließlich 12. Oktober 1999

an den Amtstafeln

- gegenüber Rathaus
- Feuerwehrgerätehaus
- Dorfplatz

bekannt gemacht und liegt des Weiteren zur Einsichtnahme für jedermann während der Amtsstunden im Rathaus, Hauptamt, aus.

Der Hinweis auf diese öffentliche Bekanntmachung erfolgt gleichfalls in der Amtsblattausgabe Oktober 1999 der Stadt Scheibenberg, die des Weiteren den vollen Wortlaut der Satzung enthält. Der Nachtragshaushaltsplan liegt während der Zeit vom 13. Oktober 1999 bis einschließlich 22. Oktober 1999 während der Amtsstunden im Rathaus, Hauptamt, zur Einsichtnahme aus.

Andersky
Bürgermeister

Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



Liebe Scheibengerinnen, liebe Scheibenger,

nachdem nun der große Tag vorbei ist, möchte ich mich im Namen aller Kameradinnen und Kameraden bei allen auf das herzlichste bedanken. Es war ein Ereignis, das noch lange in Erinnerung bleiben wird, aber ein neues Gerätehaus bekommt man ja nicht alle Tage. Das Festwochenende begann mit dem Kameradschaftstreffen auf dem Scheibenberg, wo wir wieder mit einem Festessen verwöhnt wurden. Dann kam der große Tag für unsere Wehr. Leider war uns das Wetter nicht hold, so fiel der Festumzug bis auf ein Mindestmaß aus. Die Ansprachen konnten auch nicht wie geplant vor dem Gerätehaus gehalten werden, sondern nach einer kurzen Ansprache wurde das Band durchgeschnitten, das Gerätehaus geöffnet und alle mussten sich ins Gerätehaus hineinzwängen, denn es waren ja nur ca. 300 Plätze vorhanden, aber ca. 400 Gäste würdigten mit ihrem Erscheinen unsere Wehr. Die Gästeliste reichte vom Staatssekretär, Herrn Ullrich vom Sächsischen Innenministerium, über die Stadträte, Herrn Bürgermeister Andersky bis zu den Gästen aus Hüttenbach, Herrn Bürgermeister Kögel mit Frau, und den Kameraden der Feuerwehr unter Leitung von Herrn Hans Raum sowie den Freunden der Partnerwehr aus

Gundelfingen unter Leitung von Kameraden Alfred Lapp und Ehrenkommandanten Kurt Kiefer. Weiterhin waren alle Wehren der umliegenden Orte unserer Einladung gefolgt, aber auch die Nachbarn und Hausbewohner sowie viele Scheibenger und weitere Gäste.

Ein weiterer Höhepunkt war die Übergabe des neuen Fahrzeuges LF 16 TS vom Kreiskatastrophenschutz an die Wehr.

Die vielen uns aus diesem Anlass überreichten Glückwünsche und Geschenke werden im neuen Haus noch lange zu sehen sein, aber auch das Programm des Kindergartens wird in guter Erinnerung bleiben. Der Posaunenchor sorgte für die kulturelle Umrahmung.

Bedanken möchte ich mich bei allen, die den Bau dieses Gerätehauses ermöglichten. Angefangen vom Bürgermeister, den Damen und Herren des Stadtrates, den Planern, den Bauschaffenden bis zu meinen Kameradinnen und Kameraden sowie den Mitgliedern des Feuerwehrvereines, den Mietern und Nachbarn. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle der Brauerei Fiedler für das Zur-Verfügung-Stellen der Theke und Herrn Johannes Mann, der das Alfa Sextett gewinnen konnte. Aber auch bei allen anderen Sponsoren, die ein solches Fest erst ermöglichen, bedanke ich mich auf das herzlichste.

Nestmann
Wehrleiter

Im Dienst der Freiwilligen Feuerwehr

Das Landratsamt Annaberg lud langjährige und verdienstvolle Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr im Kreisgebiet am 4. September zu einer Auszeichnungsveranstaltung nach Ehrenfriedersdorf ein. Aus unserer Wehr zeichnete Landrat Wilfried Oettel folgende Kameradinnen und Kameraden aus:

Werner Lötsch	für 50 Jahre
Heini Köhler	für 50 Jahre
Werner Schubert	für 40 Jahre
Heinz Fritzsche	für 40 Jahre
Johanna Gladewitz	für 25 Jahre
Waltraut Gladewitz	für 25 Jahre
Günther Keller	für 25 Jahre

Dienst in der Feuerwehr.

Unser Bürgermeister ehrte die Ausgezeichneten durch sein Kommen und überreichte jedem einen Blumenstrauß in den Stadtfarben rot/weiß.

Die musikalische Umrahmung der Veranstaltung übernahm die Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Schönfeld, die erst kürzlich in Klingenthal als bestes Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehren in Sachsen gekürt worden ist. Sie präsentierten den Versammelten u. a. ihren Siegeltitel.

Das 25-jährige Dienstjubiläum konnte auch unser Kamerad Jens Weber begehen.

FFw Scheibenberg
Köhler – Pressewart

Englich wollt iech zen Feierwehfast mei Gedicht vürtrogn,
 doch mei Chef sat, itze blos mr, dos will iech ner sogn,
 du kast itze net gieh, du mußf fei hierbleibn,
 drum tu iech mei Gedicht ins Blaatl neischreibn.

De Feierwehr

Mir löschn jedes Feier, drnoch unner Durscht
 sei mir aah mol besoffn, dos is uns allen Wurscht
 immer arsch de Arbit, drnoch is Vergnüg
 dos is unnre Devise, do drbei wird aah gebliebn.

Doch heit weih mer ei unner neies Feierwehrdipod
 löschen arsch ne Durscht, do sei mer aah mol froh
 un wenn's dann doch noch irgendwu brennt
 sei mer voll da, weil bei uns keener pennt
 schnell warn de Löscheräte rausgehult
 do gibst gar ka Geschrei um dos bissl Alkohol,
 wos mr im Mogn hobn, spei mr aah gleich miet nei.

De Manner von dr Feierwehr hobn Nerven wie aus Stahl
 iech tät sofort enn namme, hat iech noch mol de Wahl
 un brennt dann e groß Feier im Harzn seiner Fraa
 dos will ar gar net löschn, denn Liebe braucht dr aah.

Ihr opfert eire Freizeit, beweist großn Mut
 un dos alles aah noch ehrnamtlich, net jeder dos für uns tut
 drum wünsch mr eich für alle Zeit
 „Wasser Marsch“ bei dr Arbit viel Glück
 un wenn'r löscht, do bat mr für eich
 dos'r erfolgreich un gesund kommt zurtück.

Eva-Maria Weisflog

Entdeckt von Herrn Karl Heidrich:

Was nötig wär !

Ein bißchen mehr Friede
 und weniger Streit,
 ein bißchen mehr Güte
 und weniger Neid,
 ein bißchen mehr Liebe
 und weniger Haß,
 ein bißchen mehr Wahrheit,
 das wäre doch was.
 Statt soviel Hast
 ein bißchen mehr Ruh,
 statt immer nur ich
 ein bißchen mehr Du,
 statt Angst und Hemmungen
 ein bißchen mehr Mut
 und Kraft zum Handeln,
 das wäre gut.
 Kein Trübsinn und Dunkel,
 mehr Freude und Licht,
 kein quälend Verlangen,
 ein froher Verzicht
 und viel mehr Blumen
 solange es geht,
 nicht erst auf Gräbern,
 da blühen sie zu spät.

Sport- und Spielvereinigung 1846 Scheibenberg e. V.



Beispiellose Leistung durch Sport- freund Egon Mothes

Aus einem besonders erfreulichen Anlass
 traf sich am 27. August 1999 der Sparten-
 vorstand der Sparte Ski mit den jungen
 Skispringern, Eltern, Sponsoren und ABM-
 Kräften an der Sprungschule am Scheibenberg.

Nach umfangreichen Arbeitsleistungen und mit Unterstützung
 der Firma Roland Schmidt, der Stadtverwaltung, den beiden
 ABM-Sportarbeitern Udo Schröder, Steffen Vetter und des
 Skisprungtrainers Egon Mothes wurde eine Neubelegung der
 Sprungschanze mit gebrauchten Matten durchgeführt und damit
 das Mattentraining auf der eigenen Anlage ermöglicht. Beson-
 ders herauszuheben ist die Leistung des Sportfreundes Egon
 Mothes, der allein ohne jede Vergütung in diesem Jahr etwa 650
 Arbeitsstunden an der Sprungschanze leistete und damit eine
 Wertschaffung von nahezu 10 TDM leistete. Die jungen Ski-
 springer, ihre Eltern und der Sportverein danken Sportfreund
 Mothes für diese vorbildliche Initiative und wünschen gute
 sportliche Erfolge.

Sparte Ski

Wollen auch Sie etwas für Ihre Gesundheit tun?

Für alle Sportler und für jene, die Interesse an einer sportlichen
 Freizeitbeschäftigung haben, möchten wir noch einmal alle
 Trainingszeiten der zahlreichen Übungsgruppen des Vereins
 bekannt geben.

<u>Seniorenturnen:</u>	montags 15.45 - 17.00 Uhr Turnhalle
<u>Gymnastik:</u>	montags 20.00 - 21.00 Uhr Turnhalle
<u>Aerobic:</u>	mittwochs 18.30 - 20.00 Uhr Turnhalle
<u>Kinderturnen:</u>	montags 17.00 - 18.00 Uhr Turnhalle
<u>Skispringen:</u>	dienstags und freitags 15.00 - 17.30 Uhr Turnhalle und Schanze
<u>Fußball:</u>	<u>C - und D - Jugend</u> mittwochs 16.30 - 18.00 Uhr <u>A - Jugend</u> mittwochs 18.00 - 20.00 Uhr <u>1. Mannschaft</u> montags 19.00 - 20.00 Uhr und freitags 18.00 - 20.00 Uhr <u>Senioren</u> freitags 18.00 - 20.00 Uhr Sportplatz (gültig bis 01.11. 99)

ACHTUNG:

Alle Vereinsmitglieder, die ihrer Beitragszahlung noch nicht
 nachgekommen sind, bitten wir nochmals die offenen Beträge
 zu begleichen.

Der Vorstand

PROJEKTTAGE IN DER GRUNDSCHULE SCHEIBENBERG

Vom 14. 07. bis 16. 07. 99 fanden die diesjährigen Projektstage der Grundschule statt. Unter dem Motto „Rund ums Essen und Trinken“ konnten die Schüler sich an diesen drei Tagen mit Rezepten für die einheimische und ausländische Küche vertraut machen.

Folgende Gruppen wurden gebildet:

1. Pizza backen – in der Bäckerei „Kreißl“ (nochmals vielen Dank dafür)
Die Kinder durften die Bäckerei besichtigen und sahen, wie ein Backofen funktioniert und wie schließlich ihre selbst angefertigte Pizza aus dem Ofen kam.
2. Mixgetränke herstellen – Es wurde gestaunt, was man alles aus Milch, Saft und anderen Zutaten herstellen kann.
3. Tischdekorationen herstellen – Wie sieht ein festlich gedeckter Tisch aus? Wie werden Servietten gefaltet? Wo liegen Messer und Gabel? Alles das konnten die Kinder lernen und selbst gestalten.
4. Salate herstellen – Neben dem guten alten Kartoffel- und Nudelsalat wurden auch andere Salate gemischt und schmeckten vorzüglich.
5. Ausländische Küche – Ein chinesisches Gericht aus Glasnudeln und Bambussprossen mundete den Schülern ganz besonders.
6. Collagen herstellen – Mit Unterstützung der Apotheke, der Arztpraxis, des Zahnarztes, des Backwarenkombinats Annaberg und der Bäckergenossenschaft wurden zahlreiche Artikel und Bilder über gesunde Ernährung gesammelt und zu einer Wandzeitung verarbeitet.

Am Mittwoch, dem 14. Juli 1999, erledigten die Schüler alle organisatorischen Aufgaben. Es musste ja einkaufen gegangen, es mussten Rezepte für leckere Speisen und Getränke herausgesucht, Servietten gefaltet und viele kleine Vorbereitungen getroffen werden. Gegen Mittag war dann auch die Pizza fertig und so konnte sich erst einmal gestärkt werden. Am Donnerstag war es dann endlich so weit. Alle Gruppen arbeiteten fleißig und

stellten die leckersten Speisen und Getränke her. Als alles fertig war, wurde im Schulhaus ein großes Büfett aufgebaut und jeder Schüler konnte nach Herzenslust essen und trinken. Den krönenden Abschluss bildete der 3. Tag, der mit einer Wanderung nach Schlettau und anschließendem Besuch im Freibad endete. Natürlich gab es auch an diesem Tag Würstchen vom Grill und Weißbrot zu essen. Da wir auch noch schönes Wetter hatten, waren diese drei Projektstage für alle Schüler und Lehrer eine willkommene Abwechslung zum Schulalltag und werden allen in guter Erinnerung bleiben.

Bedanken möchten wir uns auch bei den Muttis und Vatis, die uns hierbei tatkräftig unterstützt haben.

Erika Mey



1. SENIORENTANZ

am 27. Oktober 1999 auf dem Scheibenberg

Bundesverband Seniorentanz e. V.

21. Oktober 1999 – Tag des Seniorentanzes

Das Jahr 1999 ist weltweit zum Jahr der älteren Generation erklärt worden.

Aus diesem Anlass wird in Deutschland, in 10 weiteren Ländern Europas und in Brasilien am 21. Oktober der Tag des Seniorentanzes begangen.

Seit 25 Jahren erobert diese Tanzform – von Deutschland ausgehend – ältere und inzwischen auch jüngere Menschen in aller Welt.



Bewegung nach Musik, zwischenmenschliche Kontakte, Selbstvertrauen durch Erfolgserlebnisse und Anregung zu Kreativität sind wichtig für körperliches, geistiges und seelisches Wohlbefinden. Die große Bandbreite des Tanzangebotes eröffnet für viele eine positive neue Lebensqualität. Jeder kann teilnehmen, ob mit oder ohne Partner. Es gibt Seniorentänze für geübte, mobile Tanzfreunde und auch Tänze im Sitzen für Menschen, die in ihren Bewegungsmöglichkeiten eingeschränkt sind. Alle aber verbindet die Freude an Musik, Bewegung und Gemeinschaft.

Der 1. Internationale Seniorentanztag ist das Ergebnis langjähriger Zusammenarbeit der europäischen Seniorentanzverbände, die sich seit Anfang der 80er Jahre regelmäßig zu internationalen Tanzleitertreffen zusammenfinden.

Der deutsche Bundesverband Seniorentanz e. V. erreicht mit seinen rund 7000 Mitgliedern – fast alles Tanzleiterinnen und Tanzleiter – über 700.000 tanzbegeisterte Menschen.

Ziel dieser Aktion ist, dass noch mehr Menschen Kenntnis bekommen von dieser aktivierenden, Freude bereitenden Bewegungsmöglichkeit.

Herzliche Einladung!

Gemeinsam mit der Stadtverwaltung Scheibenberg laden wir alle Tanzfreudigen
am 27. Oktober 1999 ab 15.00 Uhr
in das Berggasthaus Scheibenberg sehr herzlich ein.

Seniorentanz e. V.
Leipzig

Stadtverwaltung
Scheibenberg

**Tanzen macht Spaß und hält fit.
Tanzen Sie doch einmal wieder!**

Der Ortsverschönerungsverein Scheibenberg e. V.



Die schönsten Tage des Jahres sind fast vorbei – ein herrlicher Sommer nimmt Abschied. Unter stahlblauem Himmel erleben wir einen außergewöhnlichen Spätsommer. Auf den Fluren rundum laufen die Erntearbeiter auf Hochtouren. Gibt es doch eine gute Frucht einzufahren. Der Erntetisch ist in diesem Jahr wieder reich gedeckt – freuen wir uns darüber. Es ist ja nicht selbstverständlich.

Wir als Verein haben uns zum Thema „Erntedank“ auch unsere Gedanken gemacht. Wollen wir doch am Sonnabend, dem 2. Oktober, wie alljährlich die Kirche für das Erntedankfest schön schmücken. Wir hoffen wieder auf viele Erntegaben, die wir dann am Altar unserer Kirche aufbauen wollen. Jeder ist über die reichlichen Gaben, ob im Garten oder auf dem Feld, dankbar – helfen sie doch, den Winter über den Tisch zu decken. Darum wollen wir auch gemeinsam am 3. Oktober in unserer St. Johanniskirche „Dank“ sagen. Bringen Sie also viele Gaben aus Ihrem Garten oder von Ihrem Feld – ob Früchte oder Blumen – sie sind uns alle geschenkt worden.

Im Oktober hat der Verein zwei Termine:

- | | | |
|-------------|-----------|---|
| 2. Oktober | 15.00 Uhr | in der Kirche – schmücken für das Erntedankfest |
| 13. Oktober | 19.00 Uhr | Treff im Mehrzweckgebäude (Hort) zum Basteln |

Der Vorstand

Die Kirchgemeinde lädt ein:



Vor 225 Jahren wurde unser Kirchturm nach langer Bauzeit fertig gestellt. Wir wollen das Wochenende festlich und fröhlich begehen.

Sonnabend, den 16. Oktober 1999

offener Nachmittag im Kirchgemeindehaus mit Musik, Basar und Gemeindegastkaffee, Beginn: 14.30 Uhr

Sonntag, den 17. Oktober 1999

Festgottesdienst mit Kirchenmusik, Beginn: 9.00 Uhr

An beiden Tagen ist ab 15.00 Uhr der Turm zur Besichtigung offen.

Seit 1928 führt auch unser Haupteingang durch den Turm.

Heute sind die Eingangsstufen so schlecht, dass keine Reparatur mehr möglich ist, sondern sie noch in diesem Jahr erneuert werden müssen. Das hatten wir nicht im Plan, aber auch dafür muss die Kirchgemeinde jetzt Geld aufbringen.

Spenden für die Turmbesichtigung und die Kollekte am Sonntag sind für die Haupteingangsstufen vorgesehen.

Den Erlös von Basar und Kirchenkaffee möchten wir für die nächste Aufgabe, das Kirchendach, das im Jahr 2000 erneuert werden soll, verwenden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Pfarrer, Kirchenvorstand und Mitarbeiter

STADTNACHRICHTEN

Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse

In der 7. Sitzung des Stadtrates Scheibenberg am 23. August 1999 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Öffentlicher Teil:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Installation einer Einbruchmeldeanlage in der Christian-Lehmann-Mittelschule im Zusammenhang mit der Sanierung des Schulgebäudes. Gemäß der vorangegangenen öffentlichen Ausschreibung erfolgt die Auftragsvergabe an den preiswertesten Bieter, die Firma Schaarschmidt, Crottendorf, zum Bruttoangebotspreis von 11.688,04 DM.
- ▲ Gemäß § 44 Absatz 2 SächsGemO beruft der Stadtrat der Stadt Scheibenberg folgende sachkundige Bürger als beratende Mitglieder in den Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg: Frau Marianne Ficker, Frau Eva-Maria Klecha, Herrn Günter Richter.
- ▲ Gemäß § 44 Absatz 2 SächsGemO beruft der Stadtrat der Stadt Scheibenberg folgende sachkundige Bürger als beratende Mitglieder in den Bauausschuss der Stadt Scheibenberg: Herrn Dr. Bernd Franke, Herrn Andreas Köthe, Herrn Roland Schmidt.
- ▲ Gemäß § 44 Absatz 2 SächsGemO beruft der Stadtrat der Stadt Scheibenberg folgende sachkundige Bürger als beratende Mitglieder in den Kultur- und Sportausschuss der Stadt Scheibenberg: Herrn Peter Kretschmar, Herrn Erhard Hillig, Herrn Jochen Hunger.
- ▲ Gemäß § 44 Absatz 2 SächsGemO beruft der Stadtrat der Stadt Scheibenberg folgende sachkundige Bürger als beratende Mitglieder in den Wirtschaftsförderungsausschuss der Stadt Scheibenberg: Herrn Peter-Reinhard Wiesner, Frau Ruth Reißig, Herrn Ralf-Jürgen Bayer.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Änderung der Klassifizierung der Straßen in Oberscheibe von Anliegerstraße in Haupteinfahrstraße entsprechend der Auflistung laut Anlage 10 der Sitzungsniederschrift. Die Straßenzüge 1.11 und 1.15 werden im Zuge des 5. Bauabschnittes Straßenbau Dorfstraße Oberscheibe eingezogen und entfallen aus dem zukünftigen Klassifizierungsverzeichnis der Straßen in Oberscheibe.
- ▲ Aufgrund von § 34 Absatz 4 Satz 1 Nr. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) erlässt die Stadt Scheibenberg folgende Satzung:
§ 1
Die Grenze für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Oberscheibe (§ 34 Absatz 1 BauGB) wird gemäß dem in Anlage 11 der Sitzungsniederschrift beigefügten Lageplan ersichtlichen Darstellungen festgelegt. Der Lageplan ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 2

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ort, Datum (Siegel) Stadt Scheibenberg
Anderksy
Bürgermeister

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beauftragt die Stadtverwaltung mit der Vornahme der formellen Änderungen des Entwurfes der Gemeinschaftsvereinbarung über die Bil-

dung der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg-Schlettau entsprechend den in dieser Sitzung geführten Diskussionen, wobei bei § 8 Absatz 1 die Variante Einstimmigkeit aller anwesenden Mitglieder Grundsatz der Formulierung sein soll.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt gemäß § 76 Absatz 1 SächsGemO i. V. m. § 77 SächsGemO die öffentliche Auslegung des Entwurfs für die Nachtragshaushaltsatzung/den Nachtragshaushaltsplan der Stadt Scheibenberg für das Haushaltsjahr 1999 in der in heutiger Sitzung diskutierten Fassung.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, sich an der Speisung des Fonds für die Opfer der Unwetterkatastrophe im Mittleren Erzgebirgskreis mit 1,00 DM pro Einwohner zu beteiligen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt zur Gewährleistung der Reinigung der kommunalen Einrichtungen die Einstellung einer Arbeitskraft in die technische Brigade der Stadtverwaltung Scheibenberg. Die Auswahl der Arbeitskraft hat nach Ausschreibung der Stelle an den Amtstafeln der Stadt Scheibenberg durch die Stadtverwaltung zu erfolgen. Der Arbeitsvertrag ist befristet bis zum 31. Dezember 1999 mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 20 Stunden und der im Stellenplan angegebenen Vergütungsgruppe auf Grundlage des BMT-G-O abzuschließen.

Nichtöffentlicher Teil:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Vergabe der leer stehenden Wohnung im kommunalen Gebäude Am Regenbogen 16, Vormieter: Helga Müller.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg erteilt dem Bürgermeister Verhandlungsfreiheit für die Veräußerung eines Teiles des Flurstückes Nr. 37/4 der Gemarkung Oberscheibe in einer Größe von ca. 600 qm und eines Teiles des Flurstückes Nr. 263/15 der Gemarkung Oberscheibe.

In der öffentlichen Bauausschusssitzung am 25. August 1999 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg genehmigt die Niederschrift des öffentlichen Teils der Bauausschusssitzung am 19. Mai 1999 und der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sonderbauausschusssitzung am 01. Juni 1999.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg hat für den Bebauungsplan „Gewerbegebiet Jägersruh, III. BA“ der Stadt Elterlein auf den Teilflächen der Flurstücke 97/1, 97 c und 97 d keine Bedenken, Anregungen oder Hinweise und stimmt der vorgelegten Planung zu.

In der nichtöffentlichen Bauausschusssitzung am 25. August 1999 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg genehmigt die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Bauausschusssitzung vom 19. Mai 1999.

Bekanntmachung

Die Satzung der Stadt Scheibenberg über die Festlegung der Grenzen des im Zusammenhang (Klarstellungssatzung) bebauten Ortsteils Oberscheibe wird in der Zeit vom

4. Oktober bis einschließlich 24. Oktober 1999

an den Amtstafeln

- Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus
- August-Bebel-Straße, Feuerwehrgerätehaus
- Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

der Stadt Scheibenberg bekannt gemacht.

Diese Bekanntmachung erscheint ebenfalls im Amtsblatt der Stadt Scheibenberg.

Erscheinungstag 1. Oktober 1999

Scheibenberg, 4. Oktober 1999



Andersky
Bürgermeister

Nachtragshaushaltssatzung

Der Stadt Scheibenberg
(Landkreis Annaberg)

für das Haushaltsjahr 1999

Aufgrund von § 74 i. V. m. § 77 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 21. April 1993, zuletzt geändert am 20. Februar 1997, erlässt die Stadt Scheibenberg folgende Nachtragshaushaltssatzung.

§ 1

Der als Anlage beigefügte Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 1999 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben
mit je 4.611.336,00 DM
(um + 276.100,00 DM)

und

im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben
mit je 2.992.750,00 DM
(um ./ 91.950,00 DM)

ab.

Der Nachtragshaushaltsplan wird mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) von 0,00 DM
(um +/- 0,00 DM)

festgesetzt.

§ 2

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 260 v. H.
 - b) für die Grundstücke (B) 340 v. H.
2. Gewerbesteuer 360 v. H.

§ 3

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan/Nachtragshaushaltsplan wird gemäß § 84 der Gemeindeverordnung für den Freistaat Sachsen

auf 800.000,00 DM
(um +/- 0,00 DM)

festgesetzt.

§ 4

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 5

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Scheibenberg, den 27.09.1999

Andersky
Bürgermeister

Die Friedhofsverwaltung:

Viele Scheibengerer und auch Auswärtige haben das Angebot der Friedhofsverwaltung angenommen und ihre Angehörigen auf dem Teil des Friedhofes beerdigt, der von der Kirchengemeinde gepflegt wird. Es ist die grüne Wiese mit den Holzkreuzen. Seit über 20 Jahren besteht diese Möglichkeit.

In der letzten Zeit mussten wir feststellen, dass vor einigen Kreuzen Pflanzungen vorgenommen wurden.

Wer gepflanzt hat, möchte dies bitte umgehend entfernen. Wir mähen mit Technik. Auch werden in den letzten Jahren die Einpflanzungen vor den Kreuzen immer größer. Diese müssen allerdings bei jedem Mähen – mehrmals im Jahr – weggehoben werden. Bitte bedenken Sie das beim Kauf im Frühjahr.

Bitte lesen Sie doch einmal den Pflegevertrag durch, den Sie mit uns abgeschlossen haben. Er hat auch zum Inhalt, dass nur ein Blumenschmuck erlaubt ist. Großzügig sind wir immer an Gedenktagen. Dieser Schmuck muss allerdings selbst gegossen und entsorgt werden.

Die Friedhofsverwaltung der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannis

Endlich ist es so weit !

Ich bin ein Schulkind!

Nun möchte ich mich bei allen Freunden,
Verwandten und Bekannten
für die vielen tollen Geschenke
und Glückwünsche herzlich bedanken.

Fabian Josiger

September 1999

Anlässlich unserer

goldenen Hochzeit

möchten wir uns auf diesem Wege für
die vielen Glückwünsche, Blumen
und Geschenke bei allen Verwandten und
Bekanntem, Herrn Pfarrer i. R. Lißke
sowie der Stadt Scheibenberg
recht herzlich bedanken.

Heinz und Hildegard Petzold

Scheibenberg, im August 1999

Unser **Tobias** wurde zu seinem Schulanfang
reich beschenkt.

Dafür danken wir allen ganz herzlich.

Steffen und Ramona Götz

Scheibenberg, im September 1999

Endlich kann ich in die Schule gehen !

*Ich möchte mich für die vielen Glück-
wünsche und Geschenke
bei allen recht herzlich bedanken.*

Ulrike Josiger

Scheibenberg, im September 1999



Zu meinem **Schulanfang** habe ich viele Glückwünsche und Ge-
schenke erhalten. Dafür möchte ich mich, auch im Namen meiner
Eltern, sehr herzlich bedanken.

Florian Andersky

September 1999

*Zu meinem Schulanfang habe ich viele schöne Geschenke, verbunden
mit lieben Segenswünschen, erhalten. Dafür möchte ich mich,
auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich bedanken.*

Christian Ficker

Scheibenberg, im September 1999

*Für die erhaltenen Glückwünsche und Geschenke
anlässlich meines Schulanfangs
möchte ich mich hiermit, auch im Namen meiner Eltern, herzlich bedanken.*

Anna Nestler

Scheibenberg, im September 1999

Wir möchten uns für die zahlreichen guten Wünsche und
Geschenke anlässlich unserer Geschäftseröffnung am
5. September bei allen recht herzlich bedanken.



FAHRZEUGSERVICE
Dietrich & Grund
Kfz-Meisterbetrieb

NEU

**Förderung der Umrüstung
von Feuerungsanlagen**



Wer seine Heizung modernisieren will, kommt an Erdgas nicht
vorbei.

Das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft
fördert die Umrüstung von Feuerungsanlagen für Wohngebäude
auf umweltfreundliche Energieträger.

Wenn Sie die Vorteile des Förderprogrammes zur Umrüstung auf
Erdgas nutzen wollen, dann setzen Sie sich dazu mit unserem
Kundenbüro in Verbindung.

Kundenbüro Annaberg-Buchholz

Talstraße 4, 09456 Annaberg-Buchholz

Tel. (0 37 33) 1 55-2 80, 1 55-2 81 · Fax (0 37 33) 1 55-2 03

Rufen Sie uns einfach an !

Ihre Erdgas Südsachsen GmbH

Impressum:

Herausgeber:

Stadtverwaltung Scheibenberg,
verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky,
Tel. (03 73 49) 66 30; Tel.-privat (03 73 49) 84 19,
E-Mail: scheibenberg@wfa-erzgebirge.de

Gestaltung/Satz/Repro:

IDE – internet + druck erzgebirge (Fa. Heidler & Fahle),
09481 Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 22,
Tel. (03 73 49) 84 37, Fax: (03 73 49) 75 83,
E-Mail: ide@id-e.de

Druck:

Annaberger Druckzentrum GmbH,
09456 Cunersdorf, Am Steigerwald 18,
Tel. (0 37 33) 6 40 90, Fax (0 37 33) 6 34 00

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den
Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der
Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen
eingereichter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular
zu entnehmen.